

Nachrufe.

L. J. Čelakovský.

Von

B. NĚMEC.

Am 24. November 1902 starb in Prag nach einer langen, schweren Krankheit der berühmte Phytograph und Morphologe Professor Dr. L. J. ČELAKOVSKÝ. Sein Name gehört jedoch unserer Wissenschaft für alle Zeiten, denn er knüpft sich an eine grosse, ausdauernde und gedankenreiche Arbeit, deren Richtung zwar bei der Mehrzahl der lebenden Botaniker nicht befolgt wird, die gewissermassen für sich schon abgeschlossen ist, welche jedoch als eine Übergangsstufe von der idealistischen zu der kausalen Morphologie, sowie zu der modernen Systematik und Pflanzengeographie, für den Fortschritt der Botanik nicht zu verkennende Verdienste sich erworben hat.

ČELAKOVSKÝ wurde im Jahre 1834 in Prag geboren. Sein Vater war der in seiner Heimat hochgefeierte Dichter und Slavist F. L. ČELAKOVSKÝ, welcher dem jungen Knaben selbst den ersten Unterricht erteilte. Er wurde im Jahre 1842 als Professor der slavischen Sprachen und Literatur an die Universität Breslau berufen und nahm seinen Sohn mit, der in Breslau auch vier Klassen des Katholischen Gymnasiums absolvierte. Schon hier gewann der junge ČELAKOVSKÝ Vorliebe für die Botanik, was er besonders den interessanten Vorträgen des Gymnasiallehrers DITTRICH verdankte. Er unternahm mit seinem Vater zahlreiche floristische Ausflüge in die Umgebung von Breslau und legte ein Herbarium an. Im Jahre 1849 übersiedelte er mit seinem Vater nach Prag, wohin dieser als Professor der Slavistik an die Universität berufen wurde. ČELAKOVSKÝ's Vater starb jedoch schon im Jahre 1852 und seine Kinder wurden dadurch in eine schwere Lage versetzt. Des jungen ČELAKOVSKÝ nahm sich da der berühmte Physiologe Prof. J. PURKYNJE an, in dessen Hause wir zu dieser Zeit auch JULIUS SACHS treffen.

ČELAKOVSKÝ studierte nach Absolvieren des Gymnasiums an der philosophischen Fakultät der Prager Universität, wobei er sich am meisten mit Botanik beschäftigte. Er hatte bei PURKYNJE Gelegenheit, mit mikroskopischen Studien sich zu befassen, sonst war er ein Autodidakt. Denn der damalige Professor der Botanik an der Universität in Prag, KOSTELETZKY, vermochte es nicht, zu wissenschaftlichem Denken und Arbeiten anzuregen. ČELAKOVSKÝ begann schon da eifrig die Floristik zu betreiben, wofür ihm die Umgebung von Prag mit ihren reichen Pflanzenschätzen Gelegenheit genug gab. Nebenbei beschäftigte er sich auch mit der schönen Literatur und übersetzte mehrere Tragödien von SHAKESPEARE ins Böhmisches. Im Jahre 1858 ging er als Supplent an das Obergymnasium in Komotau, wo er seinen späteren Schwiegervater, den Arzt Dr. K. KNAF, der auch als Florist einen guten Namen hatte, kennen lernte. Auch in der Umgebung von Komotau botanisierte er, besonders im Erzgebirge. Im Jahre 1859 kehrte er nach Prag zurück und wurde Erzieher in Königssaal; nachdem jedoch 1860 am Prager Landesmuseum die Stelle eines Kustos erledigt wurde, nahm er gern diese Stelle an und übersiedelte dauernd nach Prag.

Das Museum in Prag enthielt reichhaltige Pflanzensammlungen. ČELAKOVSKÝ machte es sich nun zur Aufgabe, dieselben wissenschaftlich und kritisch zu bearbeiten, legte ein besonderes Herbarium bohemicum an und entschloss sich, die Flora von Böhmen zu bearbeiten. Er unternahm zahlreiche Exkursionen und verstand es, in seinen Händen die Sammlungstätigkeit von zahlreichen Sammlern zu konzentrieren. Als Resultate der vorläufigen Arbeiten sind von ihm mehrere kürzere Aufsätze im „Lotos“ und in der „Österr. botan. Zeitschrift“ erschienen. Zu gleicher Zeit schrieb er für die von PURKYNJE redigierte Zeitschrift „Živa“ einige Aufsätze, in welchen er schon auch als Morphologe auftritt.

Im Jahre 1863 wurde er zum Doktor der Philosophie promoviert, 1866 habilitierte er sich für Botanik an der technischen Hochschule zu Prag; in demselben Jahre erhielt er die an diesem Institut neu errichtete honorierte Dozentur der Botanik. 1871 wurde er zum ausserordentlichen, 1880 zum ordentlichen Professor der Botanik an der Universität ernannt; bei ihrer Teilung im Jahre 1882 ging er an die böhmische über und erhielt endlich ein bescheidenes, karg dotiertes botanisches Institut. Ein botanischer Garten wurde nicht errichtet. ČELAKOVSKÝ war es jedoch erlaubt, das Demonstrationsmaterial aus dem botanischen Garten in Smichow, dessen Leitung dem Professor der Botanik an der deutschen Universität belassen wurde, sich zu holen. Erst im Jahre 1899 erhielt er einen eigenen neuen botanischen Garten, in dem auch ein botanisches Institut erbaut wurde. Unterdessen haben jedoch seine physischen Kräfte unter

dem Einfluss verschiedener, meist schwerer Krankheiten viel gelitten, immer schmerzlicher wurde sein Leiden, dem er auch am 24. November 1902 unterlag.

Bewunderungswürdig war der Heroismus, mit welchem er alle diese Leiden trug. Unermüdlich arbeitete er wissenschaftlich fast bis zu den letzten Stunden seines Lebens. Allerdings war seine wissenschaftliche Tätigkeit infolge einer beträchtlichen Augenschwäche (er hatte zwei Staaroperationen zu überstehen) beschränkt, er musste die floristische Tätigkeit schon seit 1893 aufgeben, und auch morphologische Beobachtungen wurden ihm immer schwieriger. Er musste sich daher meist auf theoretische Arbeiten beschränken.

ČELAKOVSKÝ's wissenschaftliche Tätigkeit bezieht sich hauptsächlich auf Floristik und Morphologie, wir verdanken ihm jedoch auch Arbeiten, die sich auf die Geschichte der Botanik oder auf die Methodologie der botanischen Morphologie beziehen.

Als Hauptergebnis seiner phytographischen und floristischen Studien ist der „Prodromus der Flora von Böhmen“ (4 Teile, 1867 bis 1881) zu betrachten, ein kritisches und inhaltsreiches Werk, dessen Wert nicht nur in einer umsichtigen Zusammenstellung der floristischen Tatsachen liegt, sondern auch in der präzisen und logischen Diagnostik der Arten, sowie in ihrer wissenschaftlichen Gruppierung. Einige Arbeiten ČELAKOVSKÝ's beziehen sich auf orientalische und südeuropäische Pflanzen. Auch nach Vollendung des „Prodromus“ widmete ČELAKOVSKÝ der botanischen Durchforschung von Böhmen seine volle Aufmerksamkeit und gab jährlich Nachträge zu diesem Werke aus. Er war auch in der Kommission für die Flora von Deutschland bei der Deutschen Botanischen Gesellschaft jahrelang tätig. Alle diese systematischen Arbeiten lassen in ihrem Verfasser einen Morphologen erkennen. Wo sich ihm nur Gelegenheit bietet, kommt er auf morphologische Fragen zu sprechen, wogegen ökologischen und pflanzengeographischen Fragen sehr wenig Beachtung zu teil wird. In dieser Beziehung harrt noch die Flora von Böhmen ihres künftigen Mannes. Er wird jedoch an dem von ČELAKOVSKÝ zusammengetragenen Material mit voller Zuversicht bauen können.

Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit von ČELAKOVSKÝ liegt jedoch in der Morphologie. ČELAKOVSKÝ beherrschte ein kolossales Tatsachenmaterial, er verstand es, mit grossem Takt aus der Fülle der Einzelheiten das Wesentliche herauszugreifen und zu einem einheitlichen Bilde zu verflechten. Vorher hat er jedoch die methodologischen Prinzipien der Morphologie klar zu legen versucht, um die wichtigsten Wege und Ziele dieser Wissenschaft festzustellen. Er begnügte sich nicht mit einer blossen Beschreibung irgendwelcher Pflanzenorgane, er versuchte es immer auch dieselben

zu deuten. Diese Deutung war lediglich phylogenetisch. Die Descendenztheorie bildete ihm die reale Basis der vergleichenden Morphologie. Obzwar sich in seinen Äusserungen hier und da Anklänge an die idealistische Betrachtungsweise der älteren Morphologen finden, trat immer doch der Gedanke einer phylogenetischen Morphologie in seinen Arbeiten in den Vordergrund. Die vergleichende Morphologie hat nach ČELAKOVSKÝ's Auffassung drei Aufgaben zu erfüllen: Erstens die Homologien der verschiedenartigen Organe zu erforschen. Er hält sich da streng an die sogenannten architypischen Homologien. Zweitens soll die vergleichende Morphologie den phylogenetischen Gang der Entwicklung und Differenzierung des Pflanzenkörpers feststellen. ČELAKOVSKÝ war überzeugt, dass dies auf Grund eines grossen Tatsachenmaterials und mit Benutzung aller in Betracht kommenden Methoden möglich ist. Drittens sollen auf Grund der Tatsachen der phylogenetischen Entwicklung des Pflanzenreichs die allgemeinen Gesetze dieser Entwicklung abgeleitet werden. ČELAKOVSKÝ war in dieser Beziehung der Ansicht, dass der phylogenetische Entwicklungsgang der Pflanzen nicht so rein Sache des Zufalls sein kann, wie das die Anhänger des Darwinismus usw. behaupten, er stand viel näher den Anschauungen von NÄGELI.

Um nun das ihr gestellte Ziel zu erreichen, hat die Morphologie mehrere Wege zur Disposition. ČELAKOVSKÝ beschränkte sich nicht auf einen einzigen, er hielt es für wichtig, alle Methoden, die der Wissenschaft zu Gebote stehen, gleich objektiv zu benutzen. Natürlich kommt einmal dieser, das andere mal einer anderen Methode eine grössere Bedeutung zu, das hängt ja von der Natur der zu lösenden Frage ab. Den ersten Weg giebt der vergleichenden Morphologie ein womöglich auf breiter Basis vorgenommener Vergleich der Gliederung des Pflanzenkörpers. Den zweiten stellt die Ontogenie vor, obzwar hier zu berücksichtigen ist, dass die ontogenetische Entwicklung der homologen Organe auch innerhalb eng begrenzter Verwandtschaftsgruppen während der phylogenetischen Entwicklung sich stark verändern und cänogenetische Charaktere annehmen kann. Drittens dient in manchen Fragen die Teratologie als wichtiges Hilfsmittel zur Lösung morphologischer Probleme. Dabei dürfen nicht krankhafte Abnormitäten, sondern nur die Anamorphosen, welche entweder atavistische oder progressive Veränderungen einzelner Pflanzenteile vorstellen, in Betracht gezogen werden. ČELAKOVSKÝ war der Ansicht, dass auch teratologische Fälle gewissen Gesetzen gehorchen, dass sie nichts absolut zufälliges vorstellen, und da sie in allen Fällen mit den theoretischen, auf Grund des Vergleiches eventuell auch der Ontogenie abgeleiteten Resultaten übereinstimmen, schrieb er ihnen eine grosse Bedeutung für die Morphologie zu. Er beklagte es sehr, dass von zahlreichen anderen

Morphologen die Teratologie so unterschätzt wird. Schliesslich berücksichtigte er auch die anatomischen Verhältnisse bei der Feststellung der Homologien, obzwar er immer Gewicht darauf legte, dass anatomischen Verhältnissen an sich keine entscheidende Rolle in der vergleichenden Morphologie zukommt. Den Tatsachen der Phytopaläontologie widmete er ziemlich wenig Beachtung.

Da nun die morphologischen Deutungen zuweilen ein hypothetisches Gepräge tragen, noch mehr jedoch die Äusserungen über den phylogenetischen Gang der Differenzierung des Pflanzenkörpers und seiner Gieder, so kann es uns nicht wundern, wenn ČELAKOVSKÝ zuweilen bei tieferer Einsicht und auf Grund neuer Tatsachen seine ursprüngliche Auffassung veränderte. Er hat diese Änderung immer bekannt und begründet, was sicher hoch zu schätzen ist. Sonst war er in der Verteidigung seiner Auffassungen immer eifrig und streng logisch, konsequent, und ergriff, wenn er es für wünschenswert ansah, mehrmals die Feder, um seiner wissenschaftlichen Überzeugung Geltung zu verschaffen.

Die Reihe der morphologischen Fragen, mit welchen sich ČELAKOVSKÝ beschäftigte, ist gross. Zunächst ist hier die Frage nach dem Wesen und den Formen des Generationswechsels anzuführen, welche ČELAKOVSKÝ zu seinen bekannten Aufsätzen über den Generationswechsel Anlass gab. Über die morphologische Bedeutung der Eichen der Angiospermenpflanzen hat er mehrere Arbeiten veröffentlicht. Er war Anhänger der Foliolartheorie des Eichens. Mit diesen Arbeiten hingen innig seine Aufsätze über die Placenta zusammen, in denen er den Nachweis führt, dass diese niemals axiler Natur ist. Bekannt ist der Eifer, mit welchem ČELAKOVSKÝ die morphologische Deutung der weiblichen Coniferenblüte behandelte und der BRAUN-STENZEL'schen Auffassung Geltung zu verschaffen sich bemühte. Das Studium der Verhältnisse der Sporophylle bei den Coniferen führte ihn schliesslich zur allgemeinen Auffassung des Entwicklungsganges der Sporophylle, die ursprünglich nach seiner Meinung rein reproduktiv und radiär waren, von diesen sind die bilateralen Formen abgeleitet, wobei dem Vegetativwerden von ursprünglich reproduktiven Teilen im Laufe der phylogenetischen Entwicklung eine grosse Bedeutung zukommt.

Auch die Lehre von den Sprossgliedern wurde von ihm konsequent in der Richtung der älteren Anaphyten Theorie ausgearbeitet. Eine Reihe von Arbeiten, die an der Annahme eines phytostatischen Gesetzes der zeiträumlichen Umkehrung basieren, ist der Architektonik der Achsen und besonders der Frage nach dem Aufbau gewisser Blütenstände gewidmet, andere beschäftigen sich mit der Morphologie des Blattes. Seine letzten grösseren Abhandlungen bezogen sich auf die Phylogenie und Architektonik der Blüte.

Die Resultate seines Nachdenkens über die Gliederung und die phylogenetische Entwicklung des Pflanzenkörpers wollte ČELAKOVSKÝ in einem grossen, einheitlichen Werke zusammenfassen. Es ist leider zur Vollendung dieser „phylogenetischen Morphologie“ nicht gekommen. Das Werk sollte drei Teile umfassen, von diesen sind bloss die zwei ersten, enthaltend die Entwicklung der generativen Organe der Kryptogamen und Phanerogamen, niedergeschrieben worden.

Auch einige Abhandlungen, die sich auf die Geschichte der Botanik beziehen, verfasste ČELAKOVSKÝ. Die wichtigsten beziehen sich z. B. auf die Frage nach dem Anteil, den LINNĚ an der Lehre von der Metamorphose der Pflanze hatte und auf die Frage nach den Beziehungen ZALUZANSKY's zur Erkennung der Sexualität der Pflanzen. Die Abhandlungen beruhen auf einem gründlichen Studium der Originalabhandlungen und sind mustergiltig objektiv.

Verzeichnis sämtlicher wissenschaftlichen Arbeiten Prof. Dr. L. J. ČELAKOVSKÝ's.¹⁾

Erklärung der Abkürzungen von Zeitschriften-Titeln.

- Abh. d. kgl. b. Ges. d. Wiss. = Abhandlungen der königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.
Ber. d. d. bot. Ges. = Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft.
Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss. = Sitzungsberichte der königlich. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften.
Bot. Centr. = Botanisches Centralblatt.
Bot. Zeitg. = Botanische Zeitung.
Časop. ě. Mus. = Časopis českého Musea. (Zeitschrift des böhmischen Museums.) Böhmisches.
Engler's Jahrb. = Engler's botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeographie usw.
Flora = Flora, später Flora oder allgemeine botanische Zeitung.
Lotos = Lotos. Zeitschrift für Naturwissenschaften, Herausg. vom naturhistorischen Vereine in Prag. (Redig. von Dr. W. WEITENWEBER.)
Österr. bot. Zeitschr. = Österreichische botanische Zeitschrift.
Osvĕta = Osvĕta. Listy pro rozhled v umění, vědě a politice. Redaktor a vydavatel Václav Vlček. (Osvĕta. Monatsschrift für Kunst, Wissenschaft und Politik. Redig. und herausgeg. von V. Vlček.) Böhmisches.
Pringsh. Jahrb. = PRINGSHEIM's Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik.
Rozpr. ě. Akad. = Rozpravy české Akademie (Abhandlungen der böhmischen Kaiser Franz Josefs-Akademie der Wissenschaften in Prag).
Živa = Živa. Časopis přírodnický (Zeitschrift für Naturwissenschaften). Redig. 1853—1874 von J. PURKYNĚ u. J. KREJČÍ, seit 1891 von F. MAREŠ u. B. RAYMAN. Böhmisches.

1) Dieses Verzeichnis hat Herr Dr. L. ČELAKOVSKÝ jun. zusammengestellt und in den Sitzb. d. kgl. böhm. Ges. d. Wiss. 1902, Nr. 60, im Anschluss an seine Biographie des verstorbenen Prof. ČELAKOVSKÝ veröffentlicht.

A) Morphologische Arbeiten.

1857. Soustavy os rostlinných, zvláště podzemních. — Systeme der pflanzlichen, besonders der unterirdischen Axen. (Zeitschrift „Živa.“) Böhmisches.
1858. Réva vinná. — Über die Weinrebe. (Zeitschrift „Živa.“) — Böhmisches.
1861. Ocún: Životopisně tvarozpytný nástin. — Die Herbstzeitlose: Eine biologische morphologische Skizze. (Zeitschrift „Živa.“) Böhmisches.
1862. Tvarozpytné rozhledy po oboru botanickém. — Morphologische Rundschau über das botanische Gebiet. (Zeitschrift „Živa.“) Böhmisches.
1863. Über Thesen. Morphologie und Systematik. (Lotos.)
1864. Pflanzenmorphologische Mitteilungen. (Lotos.)
1865. Zur Morphologie der Rhizome der Carices. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1867. Eine interessante Blütenabnormität der *Campanula patula*. (Lotos.)
1872. Noch ein Versuch zur Deutung der Euphorbien-Blüten. (Flora.)
1874. Über die Cupula und den Cupularfruchtknoten. (Österr. bot. Zeitschrift.)
1874. Über die morphologische Bedeutung der Samenknospen. Mit 1 Tafel. (Flora.)
1874. Über die Inflorescenzen der Borragineen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1874. Über die verschiedenen Formen und die Bedeutung des Generationswechsels der Pflanzen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1874. Über den Zusammenhang der verschiedenen Methoden morphologischer Forschung. Festrede, gehalten im Museum des Königreichs Böhmen am 15. Mai 1874. (Lotos.)
1875. O souhlasnosti method tvarozpytného zkoumání. Slavostní přednáška pronesená v Museu 15. května 1874. (Časopis č. Musea.) Böhmisches. Identisch mit dem Vorhergehenden.
1875. Über Placenten und Hemmungsbildungen der Carpelle. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1875. Über terminale Ausgliederungen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1875. Über den eingeschalteten epipetalen Staubgefäßskreis. (Flora.)
1875. Vergrünungsgeschichte der Eichen von *Alliaria officinalis* Andr. Mit 1 Doppeltafel. (Bot. Zeitg.)
1875. Zur Diskussion über das Eichen. (Bot. Zeitg.)
1876. Vergleichende Darstellung der Placenten in den Fruchtknoten der Phanerogamen. Mit 1 Tafel. (Abh. d. kgl. böhm. Ges. d. Wiss.)
1877. Über den dreifachen Generationswechsel der Pflanzen. (Zweite Abhandlung. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1877. Über den morphologischen Aufbau von *Vincetoxicum* und *Asclepias*. Mit 1 Tafel. (Flora.)
1877. Vergrünungsgeschichte der Eichen von *Trifolium repens* L. Mit 1 Tafel. (Bot. Zeitg.)
1877. Teratologische Beiträge zur morphologischen Deutung der Staubgefäße. Mit 3 Tafeln. (PRINGSCH. Jahrb.)
1878. Blütendiagramme EICHLER's. Eine Rezension. (Flora.)
1878. Chloranthien von *Reseda lutea*. Mit 1 Tafel. (Bot. Zeitg.)
1878. Über die morphologische Bedeutung der sog. Sporensprösschen der Characeen. (Flora.)
1879. Über vergrünte Eichen der *Hesperis matronalis*. Mit 1 Tafel. (Flora.)
1879. Zur Gymnospermie der Coniferen. (Flora.)
1879. Über vergrünte Blüten von *Hesperis matronalis*. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1880. Einige Bemerkungen zu der Erwiderung Dr. GOEBEL's in Bot. Zeitg. usw. (Flora.)
1880. Über die Blütenwickel der Borragineen. (Flora.)

1880. Untersuchungen über die Homologien der generativen Produkte der Fruchtblätter bei den Phanerogamen und Gefässkryptogamen. Mit 3 Tafeln. (PRINGSH. Jahrb.)
1880. O květenství rostlin brutnákovitých. Morfologické pojednání. S 1 tabulí. (Archiv klubu přírodovědeckého.) — Über den Blütenstand der Borragineen. Mit 1 Tafel. (Im „Archiv des Naturwissenschaftlichen Klubs“ in Prag.) Böhmisches mit deutschem Résumé.
1881. Neue Beiträge zum Verständnis der Borragineenwickel. Mit 1 Tafel. (Flora.)
1881. Kterak se připojuje kalich brutnákovitých k listenci svému. — Über den Anschluss des Kelches der Borragineen an sein Vorblatt. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.) Böhmisches.
1881. Morphologische Beobachtungen. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1882. Vergrünungsgeschichte der Eichen von *Aquilegia* als neuer Beleg zur Foliartheorie. Mit 1 Tafel. (Bot. Cent.)
1882. Über Herrn A. W. EICHLER's Entgegnung auf meine Kritik seiner Ansicht von der Fruchtschuppe der Abietineen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1882. Zur Kritik der Ansichten von der Fruchtschuppe der Abietineen. Mit 1 Tafel. (Abh. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1883. Nové doklady sympodiálního složení kmene révovitých rostlin. S 1 tabulí. — Neue Belege für die sympodiale Zusammensetzung des Stammes der Ampelideen. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1884. Neue Beiträge zur Foliolartheorie des Ovulums. Mit 2 Tafeln. (Abh. d. kgl. Ges. d. Wiss.)
1884. O variacích vzrůstu a rozvětvení rulika (*Atropa Belladonna*). S 1 tabulí. — Über die Wachstums- und Verzweigungs-Variationen der *Atropa Belladonna*. Mit 1 Tafel. (Bericht d. kgl. b. Ges. d. Wiss.) Böhmisches mit deutschem Résumé.
1884. Über ideale oder kongenitale Vorgänge der Phytomorphologie. (Flora.)
1884. JULIUS WIESNER, Elemente der wissenschaftlichen Botanik. Eine Kritik. (Zeitschrift „Athenaeum“, redig. von T. G. MASARYK.) Böhmisches.
1885. Über die Infloreszenz von *Typha*. (Flora.)
1886. O morfologickém významu kupuly (čišky) u pravých Kupulifer. S 1 tabulkou. — Über die morphologische Bedeutung der Cupula bei den echten Cupuliferen. Mit 1 Tafel. (Bericht d. kgl. b. Ges. d. Wiss.) Böhmisches mit deutschem Résumé.
1887. Über die ährchenartigen Partialinfloreszenzen der Rhynchosporaeen. (Ber. d. d. bot. Ges.)
1889. Über die Cupula von *Fagus* und *Castanea*. Mit 1 Tafel. (PRINGSH. Jahrb.)
1889. Über den Ährenbau der brasilianischen Grasgattung *Streptochaeta* Schrader. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1889. Über die Blütenstände der Cariceen. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1889. O fylogenetickém vývoji rostlin jehnědkvĕtých. S 1 tabulkou. — Über den fylogenetischen Entwicklungsgang der Amentaceen. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.) Böhmisches.
1890. Die Gymnospermen. Eine morphologisch-phylogenetische Studie. 148 Seiten. (Abh. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1890. L. ČELAKOVSKÝ: Die Gymnospermen. Referierender Auszug. (ENGLER's Jahrb.)
1891. Über die Verwandtschaft von *Typha* und *Sparganium*. Mit 1 Holzschnitt. (Österr. bot. Zeitschr.)
1892. O listech šitých a exkrescenčních. Teratologické příspěvky k morfologii listů. Tab. 2. (Rozpr. č. Akad.). — Über gesäumte und exkrescenztragende Blätter. Ein teratologischer Beitrag zur Morphologie des Blattes. Mit 2 Tafeln und deutschem Résumé. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.)

1892. O abnormálních metamorfosách květů tulipánových. Příspěvek k morfologii srovnávací. Tab. 2. (Rozpr. č. Akad.) — Über abnormale Metamorphosen der Gartentulpen. Ein Beitrag zur vergleichenden Morphologie. Mit 2 Tafeln und deutschem Résumé. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.)
1892. Nauka o květenstvích na základě deduktivním (srovnávacím a fylogenetickým). Tab. 4. (Rozpr. č. Akad.) — Theorie der Blütenstände auf deduktiver (vergleichend fylogenetischer) Grundlage. Mit 4 Tafeln und deutschem Résumé. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.)
1892. Gedanken über eine zeitgemässe Reform der Theorie der Blütenstände. (ENGLER's Jahrb.)
1893. Über den Blütenstand von *Morina* und den Hüllkelch der Dipsaceen. Mit 1 Tafel. (ENGLER's Jahrb.)
1893. Morphologische und biologische Mitteilungen. Mit 1 Tafel. 1. Narbenlappen von *Iris*. 2. Blütenstände der *Quercus ilicifolia* Wangenh. und Eichelcupula. 3. Nabel der Fruchtschuppenapophyse von *Pinus*. 4. Fruchtknoten von *Pachysandra procumbens* Mich. 5. Zweilippige Strahlblüten bei *Anthemis austriaca* Jacq. (Österr. bot. Zeitschr.)
1893. O kladových Asparagei (rodů *Danae*, *Semele*, *Ruscus* a *Asparagus*). Srovnávací morfol. studie. Tab. 4. (Rozpr. č. Akad.) — Über die Cladodien der Asparageen (der Gattungen *Danae*, *Semele*, *Ruscus* und *Asparagus*). Eine vergleichende morphologische Studie. Mit 4 Tafeln und deutschem Résumé. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.)
1893. O některých zrůdnostech na habru a smrku se objevujících. Tab. 2. (Rozpr. č. Akad.) — Über einige Abnormitäten der Hainbuche und der Fichte. Mit 2 Tafeln und deutschem Résumé. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.)
1894. Über Doppelblätter bei *Lonicera Periclymenum* und deren Bedeutung. Mit 3 Tafeln. (PRINGSH. Jahrb.)
1894. Das Reduktionsgesetz der Blüten, das Dédoublement und die Obdiplostemonie. Mit 5 Tafeln. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1896. Über die ramosen Sparganien Böhmens. Mit 1 Tafel. (Österr. bot. Zeitschr.) Darin Doppelzweige und Doppelblätter.
1896. Über den phylogenetischen Entwicklungsgang der Blüte und über den Ursprung der Blumenkrone. I. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1896. Nejnovější badání a názory o embryu trav. S 9 obrázky v textu. (Věstník č. Akademie.) — Über die neuesten Forschungen und Ansichten über den Grasembryo. Mit 9 Textabbildungen. (Anzeiger d. böhm. Akad. d. Wiss.) Böhmisches. Vgl. 1897 Bot. Zeit., Über die Homologien des Grasembryos.
1897. Über einige dem phytostatischen Gesetze unterliegende Fälle von Verzweigung. 1 Tafel. (PRINGSH. Jahrb.)
1897. Über die Homologien des Grasembryos. Mit 1 Tafel. (Bot. Zeitg.)
1897. Nachtrag zu meiner Schrift über die Gymnospermen. (ENGLER's Jahrb.)
1897. Eine merkwürdige Kulturform von *Philadelphus*. Mit 2 Holzschnitten. (Ber. d. d. bot. Ges.)
1897. Über VAN TIEGHEM's Auffassung des Graskotyledons. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1898. Über petaloid umgebildete Staubgefäße von *Philadelphus coronarius* und von *Deutzia crenata*. (Österr. bot. Zeitschr.)
1898. Über achtzählige Cyklen pentamer veranlagter Blüten. 1 Tafel. (PRINGSH. Jahrb.)
1898. Příspěvky k fyllostaxii květů. Se 2-ma tab. (Rozpr. č. Akad.) — Beiträge zur Phyllotaxie der Blüten. Mit 2 Tafeln. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.) Deutsches Résumé im Bulletin international de l'Académie des sciences de Bohême.

1898. O významu a původu věnce (paracorolla) Narcisovitých. Tab. 4. (Rozpr. č. Akad.) — Über die Bedeutung und den Ursprung der Paracorolle der Narcissen. Mit 4 Tafeln. (Abh. d. böhm. Akad. d. Wiss.) Deutsches Résumé im Bulletin international de l'Académie des sciences de Bohême.
1899. Epilog zu meiner Schrift über die Placenten der Angiospermen nebst einer Theorie des antithetischen Generationswechsels der Pflanzen. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1900. Über den phylogenetischen Entwicklungsgang der Blüte und über den Ursprung der Blumenkrone. II. (Ber. d. kgl. b. Ges. Wiss.)
1900. Die Vermehrung der Sporangien von *Ginkgo biloba* L. Mit Textfiguren. (Österr. bot. Zeitschr.)
1900. Neue Beiträge zum Verständnis der Fruchtschuppe der Koniferen. 2 Tafeln. (PRINGSH. Jahrb.)
1900. Über die Emporhebung von Achsel sprossen. Mit 1 Holzschnitt. (Ber. d. d. bot. Ges.)
1901. Die Gliederung der Kaulome. Mit 1 Tafel. (Bot. Zeitg.)
1902. Die Berindung des Stengels durch die Blattbasen. (Mit 2 Textfig. Flora.)
1902. Über die inversen Placentar bündel der Cruciferen. Mit Holzschnitt. (Österr. bot. Zeitschr.)

B. Floristische, überhaupt systematische Arbeiten.

1. Grössere Werke.

- 1867—1881. Prodr omus der Flora von Böhmen. 4 Teile, 955 Seiten. (Archiv für die naturwissenschaftliche Landesdurchforschung Böhmens.) Dasselbe Werk böhmisch:
- 1868—1883. Prodr omus Květeny české. 4 díly, Str. 944.
1870. Květena okolí Pražského. — Flora der Prager Umgebung. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisch.
- 1881—1892. Resultate der botanischen Durchforschung Böhmens. Zehn Jahrgänge und ein Doppeljahrgang (1891/92). (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1879. Analytická Květena česká. — Analytische Flora von Böhmen. Prag, TEMPSKY. 400 Seiten. Böhmisch.
1887. Analytická Květena Čech, Moravy a Slezska. Druhé rozmnožené vyd. anal. Kv. české. — Analytische Flora von Böhmen, Mähren und Schlesien. Zweite vermehrte Auflage der Analytischen Flora von Böhmen. 430 Seiten. Böhmisch.

2. Kleinere Aufsätze.

1861. Prys kyřníkovité v okolí Pražském. — Die Ranunculaceen der Prager Umgebung. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisch.
1861. Über *Luzula pallescens* Bess. und nächst verwandte Arten. (Österr. bot. Zeitschr.)
1862. Über die böhmischen Amarantaceen. (Lotos.)
1862. Die Equiseten Böhmens. (Lotos.)
1862. Flora der Umgegend von Osseg nach den Aufzeichnungen von P. DOM. THIEL. (Lotos.)
1863. Über Thesien. (Morphologie und Systematik.) (Lotos.)
1863. Über *Carex pediformis* C. A. Mey. und *C. Mairii* Coss. et Germ. (Österr. bot. Zeitschr.)
1864. Über die böhmischen Orobanchen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1864. Zárazy, rostlinné cizopasnice. — Über Orobanchen, die pflanzlichen Schmarotzer. (Zeitschr. „Živa“.) Böhmisch.
1864. Über die böhmischen Geranien. (Lotos.)

1864. Zwei Nachträge zu dem Artikel „Die Equiseten Böhmens“ 1862. (Lotos.)
1865. Über *Veronica agrestis* und verwandte Arten. (Lotos.)
1865. Ist *Pulsatilla Hackelii* Pohl ein Bastard? (Lotos.)
1866. Über die Pflanzenformationen und Vegetationsformen Böhmens. (Lotos.)
1866. O útvaroch českého rostlinstva. — Über die böhmischen Pflanzenformationen. (Zeitschr. „Živa“.) Böhmisch. Fast identisch mit dem Vorigen.
1866. Beitrag zur Kenntnis der Typhaceen. (Lotos.)
1868. Die Orobanchen Böhmens. (Lotos.)
1868. Einige neue Beiträge zur Flora Böhmens. (Lotos.)
1869. Über *Corydalis pumila* und *Gagea pusilla* der Prager Gegend. (Lotos.)
1869. Neue Mitteilungen über einige Pflanzen der böhmischen Flora. (Lotos.)
- 1869—1870. Neue Beobachtungen und Kritik einiger Pflanzen der böhmischen Flora. 8 Nummern. (Österr. bot. Zeitschr.)
1870. Über eine verkannte *Veronica*-Form. (Lotos.)
1870. Über zwei höchst interessante botanische Funde in Böhmen. (Lotos.)
1870. Über *Orchis montana*. (Lotos.)
1870. Botanische Berichtigungen (*Serapias athenensis*, *Lathyrus frigidus*, *Potentilla multijuga*, *Thalictrum medium*). (Lotos.)
1870. Über *Rhinanthus angustifolius* Gmelin. (Österr. bot. Zeitschr.)
1870. Sind *Osmunda* und *Scolopendrium* in Böhmen einheimisch? (Österr. bot. Zeitschr.)
1870. Nachschrift zu *Hieracium albinum* Knaf. (Verhandlungen des Botanischen Vereins der Prov. Brandenburg.)
- 1871—1876. Phytographische Beiträge. 10 Nummern. (Österr. bot. Zeitschr.)
1871. Über die *Campanula Welandii* Heuffel. (Österr. bot. Zeitschr.)
1872. Zur Flora von Böhmen. Besprechung von vier Arten. (Österr. bot. Zeitschr.)
1873. Bemerkungen über Cruciferen. (Flora.)
1873. Über *Caucalis orientalis* L. (Bot. Zeitg.)
1873. Über neu entdeckte Pflanzenarten Böhmens. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1873. Über zwei neue böhmische Epilobienbastarde und dreierlei Früchte der *Trapa natans*. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1874. Über den Aufbau der Gattung *Trifolium*. (Österr. bot. Zeitschr.)
1876. Bemerkungen über einige Paronychien. (Österr. bot. Zeitschr.)
1876. Über *Cerastium pedunculatum* Gaud. (Österr. bot. Zeitschr.)
1876. *Silene candicans* n. sp. (Österr. bot. Zeitschr.)
1877. Beschreibung zweier neuen asiatischen Pflanzenformen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1877. Botanische Notizen, meist die böhmische Flora betreffend. (Österr. bot. Zeitschr.)
1877. Noch einmal *Melilotus macrorrhizus*. (Österr. bot. Zeitschr.)
1878. Über neue Pflanzenbastarde der böhmischen Flora. (Ber. d. kgl. Ges. d. Wiss.)
1879. Botanische Miscellen: 1. Über *Festuca amethystina* und verwandte Arten. 2. *Orobanche bohemica*, *Melanpyrum subalpinum*, *Hypericum umbellatum*. (Österr. bot. Zeitschr.)
1881. Über einige Resultate der botanischen Durchforschung Böhmens. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1881. Über einige *Bupleurum*-Arten. (Österr. bot. Zeitschr.)
1882. O některých kritických formách rostlinných. S 1 tabulkou. — Über einige kritische Pflanzenformen. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.) Böhmisch.
1882. Diagnosen einiger neuen *Thymus*-Arten. (Flora.)
1883. Über einige Arten resp. Rassen der Gattung *Thymus*. (Flora.)
1883. Über *Hieracium corconticum* K. Knaf. fil., eine Species rediviva. (Österr. bot. Zeitschr.)

1883. Über *Ranunculus granatensis* Boiss. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1883. Über *Melica picta* C. Koch. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1883. Über einige Stipen. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1883. Über einige Arten der Gattung *Teucrium*. (Bot. Centr.)
 1884. Neue Thymi aus SINTENIS Iter trojanum. (Flora.)
 1884. Über *Cleome ornithopodioides* L. Boiss. und verwandte Arten. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1884. Über *Polygala supina* Schreb. und *P. andrachnoides* Willd. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1884. Nachträgliches über *Stipa Tirsia* Steven. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1885. Über einige verkannte orientalische *Carthamus*-Arten. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
 1885. *Dianthus dalmaticus* n. spec. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1885. *Alisma arcuatum* Michalet, neu für Böhmen und Österreich-Ungarn überhaupt. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1885—1889. Referate über die botanische Erforschung Böhmens. 5 Nummern. (Ber. d. d. bot. Ges.)
 1886. Berichtigung einiger die böhmische Flora betreffenden Angaben in Dr. E. ROTH's „Additamenta“. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1886. *Utricularia brevicornis* n. sp. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1887. Nochmals *Utricularia brevicornis*. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1887. *Nartheceum Reverchoni* n. sp. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1887. Beitrag zur Kenntnis der Flora der Athos-Halbinsel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
 1887—1888. Über einige neue orientalische Pflanzenarten der Gattungen *Thymus*, *Cerastium*, *Lathyrus*. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1888. Über einen Bastard von *Anthemis Cotula* und *Matricaria inodora*. (Ber. d. d. bot. Ges.)
 1889. *Thymus quinquecostatus* n. sp. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1889. *Athaea armeniaca* Ten. in Ungarn (Österr. bot. Zeitschr.)
 1889. *Viola ambigua* in Böhmen und Mähren. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1889. Über *Potentilla Lindackeri* Tausch. und *P. radiata* Lehm. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1890. Über *Petasites Kablikianus* Tausch. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1890. Über eine neue mitteleuropäische *Daphne*. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
 1890—1893. Bericht über die floristische Durchforschung von Österreich-Ungarn: Böhmen. (4 Berichte in Österr. bot. Zeitschr.)
 1891. Popis nového druhu „sněženky“ *Galanthus gracilis* n. sp. S 1 tabulku. — Beschreibung einer neuen Schneeglöckchenart *Galanthus gracilis* n. sp. Mit 1 Tafel. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.) Böhmisches mit deutschem Résumé.
 1892. Über das Verhältnis des *Rumex acetoselloides* Balansa zum *R. angiocarpus* Murbeck. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
 1893. Referat über *Rumex angiocarpus* Murbeck. (Österr. bot. Zeitschr.)
 1896. Über die ramosen Sparganien Böhmens. Mit 1 Tafel. (Österr. bot. Zeitschr.)

C. Werke teils allgemeinen Inhalts, u. a. auch die Geschichte der Botanik, Deszendenz, Biologie, Nomenklatur betreffend, teils Aufsätze popularisierender Tendenz.

1856. Karel z Linné. Životopisný nástin. — Karl von Linné. Eine biographische Skizze. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
 1857. Stromy jehnědokvěté. — Über die Amentaceen. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
 1857. O rostlinách luštěnatých. — Über die Leguminosen. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.

1858. Růže a její příbuzné. — Die Rose und ihre Verwandten. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
1860. Kterak se vyvinují částky květní. — Über die Entwicklung der Blütheile. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
1863. O pohybech rostlinných. Dvě pojednání z fyziologie rostlin. — Über die pflanzlichen Bewegungen. Zwei Abhandlungen aus der pflanzlichen Physiologie. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
1865. O původu květeny české. (Časopis č. Musea.) — Über den Ursprung der böhmischen Flora. (Museumszeitschrift.) Böhmisches.
1866. Pleiomorfismus plodních ústrojův u hub. — Über den Pleiomorphismus der Fruktifikationsorgane bei den Pilzen. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
1866. O hlavním rozplozování nejnižších rostlin. — Über die sexuelle Fortpflanzung der niedrigsten Pflanzen.
1866. JOSEF KNAF. Nekrolog. (Lotos.)
1867. Das Prioritätsrecht und der botanische Artname. (Lotos.)
1867. O dýchání rostlin. („Květy“ red. HÁLKEM a NERUDOŮ.) — Über die Atmung der Pflanzen. (In der böhmischen belletr. Monatsschrift „Květy“, redigiert von HALEK und NERUDA.)
1868. Über die allgemeine Entwicklungsgeschichte des Pflanzenreichs. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1869. Vyvinování se rostlinstva s ohledem na Darwinovu theorii. (Živa.) — Die Entwicklung des Pflanzenreichs mit Rücksicht auf die DARWIN'sche Theorie. (Zeitschrift „Živa“.) Böhmisches.
1871. Nachricht über eine handschriftliche Flora Böhmens von J. PFUND. (Lotos.)
1873. Über den Begriff der Art in der Naturgeschichte, insbesondere in der Botanik. (Österr. bot. Zeitschr.)
1874. Über die verschiedenen Formen und die Bedeutung des Generationswechsels der Pflanzen. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1874. Über den Zusammenhang der verschiedenen Methoden morphologischer Forschung. Festrede gehalten im Museum des Königs Böhmen am 15. Mai 1874. (Lotos.) Dasselbe böhmisch in der Museumszeitschrift.
1875. O souhlasnosti method tvarozpytného zkoumání. Slavnostní přednáška, pronešená v Museu 15. května 1874. (Časop. č. Musea.)
1875. Zwei Fragen der botanischen Nomenklatur. (Flora.)
1876. OPIC a JORDAN. Příspěvek k otázce rostlinného druhu. (Časop. č. Musea.) — OPIC und JORDAN. Ein Beitrag zur Frage nach der Pflanzenart. (Museumszeitschrift.) Böhmisches.
1876. ADAM ZALUZANSKY ZE ZALUZAN ve svém poměru k nauce o pohlaví rostlin. — ADAM ZALUZANSKY VON ZALUZAN in seiner Beziehung zur Lehre von der Sexualität der Pflanzen. (Monatsschr. „Osvěta“, redigiert von V. VLČEK.) Böhmisches.
1876. Lišejníky co dvojité bytosti rostlinné. — Die Flechten als doppelte Pflanzenwesen. (Populäre Zeitschr. „Vesmír“.) Böhmisches.
1877. Úvahy přírodovědecké o Darwinově theorii. — Naturwissenschaftliche Diskurse über die DARWIN'sche Theorie. (Monatsschr. „Osvěta“, redigiert von V. VLČEK.) Böhmisches.
1877. Über den dreifachen Generationswechsel der Pflanzen. (Zweite Abhandlung.) (Ber. d. kgl. bot. Ges. d. Wiss.)
1877. Kritische Bemerkungen zu WIGAND's „Darwinismus“, betreffend die Unterschiede der DARWIN'schen Descendenzlehre und der „Genealogie der Urzellen“. (Ber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1878. Zur neuere Geschichte der Botanik. (Jahresbericht der kgl. b. Ges. d. Wiss.) Dasselbe Thema böhmisch in der Museumszeitschrift.

1878. O dvojm směru v novějším vývoji botaniky. (Časopis česk. Musea.)
1878. Nynější stav otázky prvoplození. — Über den jetzigen Stand der Frage nach der Urzeugung. (Monatsschrift „Osvěta“, redig. von V. VLČEK.) Böhmisches.
1878. O parožnatkách (Characeách). — Über die Characeen. (Populäre Zeitschrift „Vesmír“)
1881. O chlorofyllu. (Sbírka přednášek a rozprav red. GOLLEM a HOSTINSKÝM.) — Über das Chorophyll. (Sammlung der Vorträge und Aufsätze, redig. von GOLL und HOSTINSKY.)
1883. O starém herbáři JANA BECKOVSKÉHO. — Über das alte Herbar des JAN BECKOVSKY. (Ber. d. kgl. Ges. d. Wiss.) Böhmisches.
1884. Metamorfosa rostlin a její dějiny. — Metamorphose der Pflanzen und ihre Historie. (Zeitschrift „Osvěta“, redigiert von V. VLČEK.) Böhmisches.
1884. LINNÉ's Anteil an der Lehre von der Metamorphose der Pflanzen. (ENGLER's Jahrb.)
1885. LINNĚOVA zásluha o náuku pohlavnosti rostlin. — LINNÉ's Verdienst um die Lehre von der Sexualität der Pflanzen. (Zeitschrift „Osvěta“, redigiert von V. VLČEK.) Böhmisches.
1892. O vědeckém významu JANA SVATOPLUKA PRESLA. Slavnostní přednáška, pronesená ve výročním valném shromáždění České Akademie 2. prosince 1891. — Über die wissenschaftliche Bedeutung von JOH. SVATOPLUK PRESL. Festrede, gehalten in der Jahresversammlung der Böhmisches Akademie am 2. Dezember 1891. (Almanach der Böhmisches Akademie.) Böhmisches.
1893. O zákonech fylogenet. vývoje rostlinstva. — Über die Gesetze der phylogenetischen Entwicklung des Pflanzenreichs. (Zeitschr. „Živa“.) Böhmisches.
1894. Rozpravy o Darwinově theorii a o vývoji rostlinstva. Nákladem Dra F. BAČKOVSKÉHO.

Obsah:

1. Úvahy přírodovědecké o Darwinově theorii. (Z „Osvěty“ 1877.)
2. Vyvinování se rostlinstva s ohledem na Darwinovu theorii. (Ze „Živy“ 1869)
3. O zákonech fylogenetického vývoje rostlinstva. (V „Živě“ 1893 ve výtahu, zde obšírněji.)

Diskurse über die DARWIN'sche Theorie und über die Entwicklung des Pflanzenreichs. Prag. Im Verlage von Dr. F. BACKOVSKY. (Enthält drei früher genannte Aufsätze, welche theils in der Zeitschrift „Živa“ 1869 und 1893, theils in „Osvěta“ 1877 erschienen.)

1899. Das Prioritätsgesetz in der botanischen Nomenklatur. (Bot. Centr.)

1900 KARL POLÁK. Nekrolog. (Ber. d. d. bot. Ges. Generalversammlungsheft II.) Dasselbe böhmisch.

Eine Reihe von botanischen, meist morphologischen Originalartikeln erschien in RIEGER's Slovník Naučný (Konversationslexikon) 1859 bis 1874 und in neuerer Zeit besonders in OTTO's Slovník Naučný (OTTO's Konversationslexikon). Wegen Vollständigkeit seien erwähnt: der Text zum „Přírodopisný atlas rostlinstva“ (Atlas des Pflanzenreiches), Prag, Verlag von KOBER, 1871 (zweite, zum Teil erneuerte Ausgabe 1873), freie Übersetzung aus FRIEDR. W. LORINSER: Sbírka nejdůležitějších jedlých, podezřelých a jedovatých hub, s 12 barevnými tabulemi, 1877 (Die wichtigsten essbaren, verdächtigen und giftigen Schwämme, mit 12 Tafeln in Farbendruck) und Bearbeitung der „Illustrierten Naturgeschichte des Pflanzenreichs“ von ALOIS POKORNÝ für die unteren Klassen der Mittelschulen (POKORNÝ-ČELAKOVSKÝ: Názorný přírodopis rostlinstva pro nižší oddělení středních škol), welches letzteres Schulbuch in 6 Auflagen erschien (die 6. Auflage im Jahre 1893).

Posthum ist erschienen:

1903. Zur Lehre von den kongenitalen Verwachsungen. (Sitzungsber. d. kgl. b. Ges. d. Wiss.)
1903. Odiolitech monofaciálních. (Rozpr. Akad.) — Über monofaciale Blätter. Böhm.
1903. Opůvodu pohlavnosti u rostlin (Ibidem.) — Über den Ursprung der Sexualität bei den Pflanzen. Böhmisches.
1903. Über die Homologieen der weiblichen Koniferenblüten. (Ibidem.) Mit 4 Tafeln. Böhmisches.

Franz Benecke.

Von

A. WIELER.

Dr. FRANZ BENECKE wurde 1857 zu Berlin geboren, wo sein Vater Schlossermeister war. Im Elternhause scheint er wenig Verständniß für seine geistigen Interessen gefunden zu haben; immerhin ist ihm mindestens der Schulbesuch ermöglicht worden, bis er die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangt hatte. Seine wissenschaftlichen Studien hat er wohl an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin begonnen, in Halle fortgesetzt und in Heidelberg zum Abschluss gebracht, wo er am Ende des Wintersemesters 1879/80 zum Dr. phil. promoviert wurde. Seine botanischen Studien trieb er vorwiegend in Heidelberg unter Anleitung von Prof. PFITZER. Mit Beginn des Wintersemesters 1880/81 wurde er Assistent am Botanischen Institut daselbst und blieb es zwei Jahre lang, um sich alsdann nach Basel zu begeben, wo ihn Prof. VÖCHTING in die physiologische Forschung einführte. Der Aufenthalt hier kann kaum länger als ein Jahr gedauert haben und wurde wahrscheinlich aufgegeben, weil BENECKE die Mittel ausgingen. Im Wintersemester 1883/84 finden wir ihn in Zürich als Assistent am agrikulturchemischen Laboratorium unter Leitung von Prof. E. SCHULZE. Anfang 1895 habilitierte er sich am Polytechnikum für landwirtschaftliche Botanik. Mit Schluss des Jahres 1886 nahm diese Laufbahn ein Ende, da er sich gezwungen sah, pekuniärer Schwierigkeiten wegen Zürich zu verlassen. Er begab sich zunächst nach München, nach mehrmonatlichem Aufenthalt daselbst nach Dresden. Hier wurde ihm Dank der Verwendung der sächsischen Botaniker Anfang 1888 die neugegründete Stelle als Botaniker an der Königl. sächs. Landwirtschaftlichen Versuchsstation Möckern bei Leipzig übertragen. Da er sich hier nicht wohl fühlte, gab er am Ende des Winters 1888/89

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Nemeč Bohumil Rehor

Artikel/Article: [Nachruf auf L. J. Celakovsky. 1009-1023](#)